



# Einführung BLS / CPR



**BLS: Basic Life Support**

**Grundlagen der Lebensrettenden Sofortmassnahmen**

**CPR: Cardio Pulmonary Resuscitation**

**Herz Lungen Wiederbelebung**

# Jeder Patient wird nach dem selben Schema beurteilt !

## Ob Herz-Kreislaufstillstand oder nicht !!

**Wird auf jede Stufe angewendet:**

- **Laien Helfer**
- Betriebssanitäter
- Transporthelfer
- Transportsanitäter
- Rettungssanitäter
- Anästhesie
- Notarzt
- Notfall-Personal



# 4 H

**H**asards



Gefahren

**H**ello



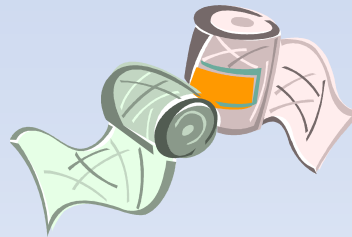
Ansprechen

**H**elp



Hilfe

**H**emorrhage



Blutungen

# ABCDE

**A**irways

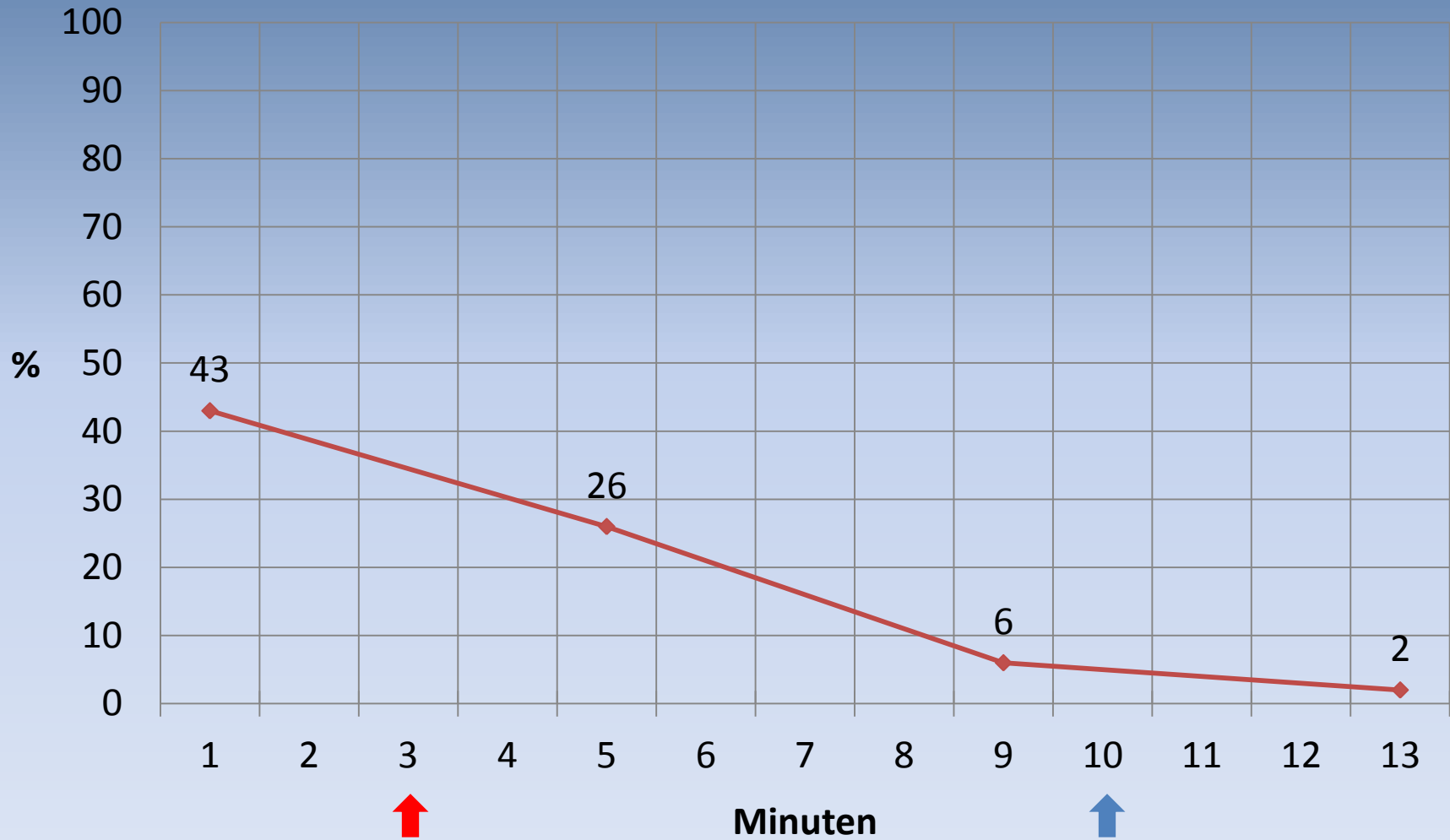
**B**reathing

**C**irculation

**D**isability

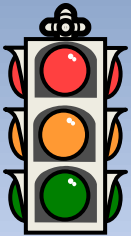
**E**nvironment / **E**xposure

# Erfolgschancen der CPR



# SOP Rettungsablauf

**SOP:** Standard Operation procedure

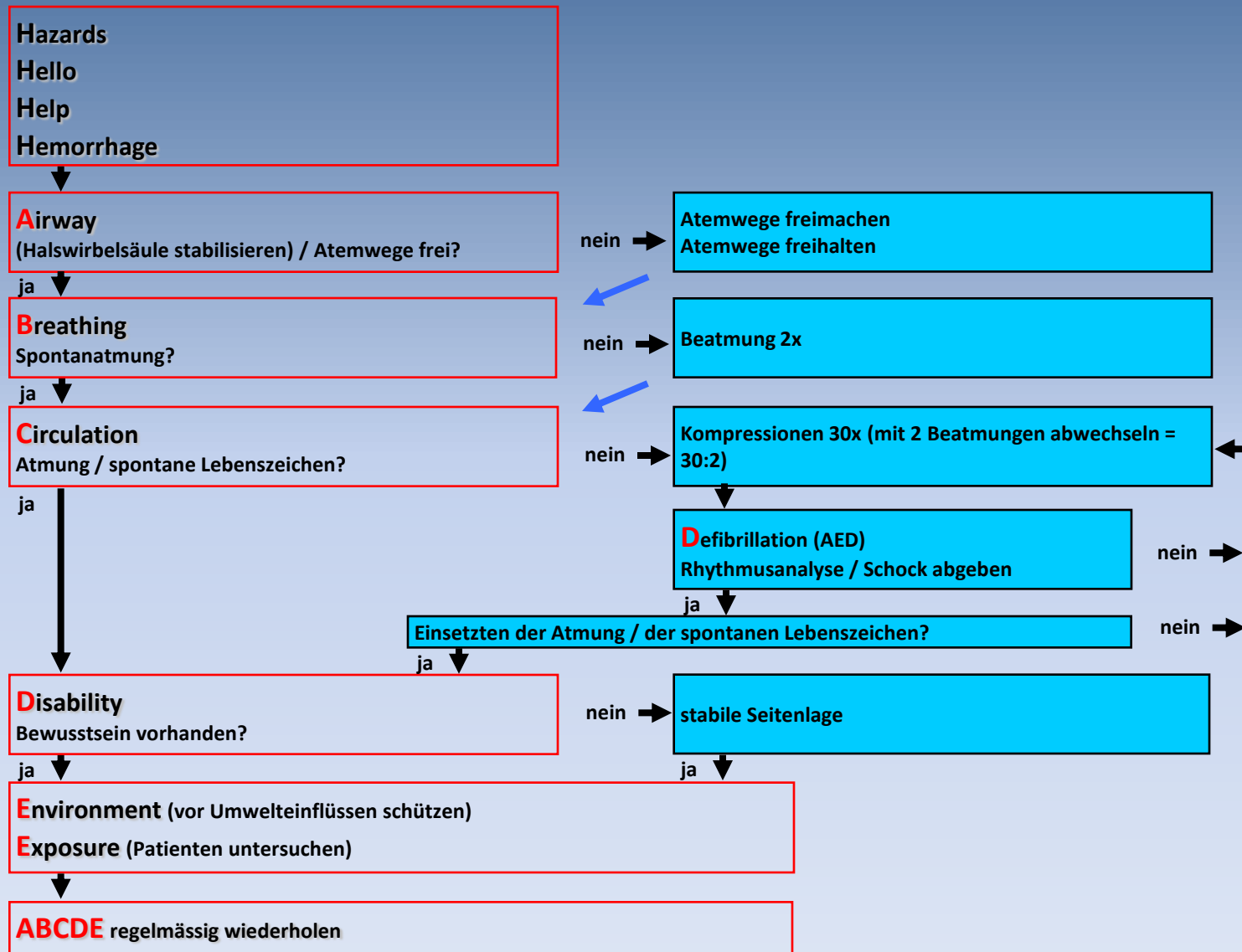


4 H

ABCDE



# ABCDE - Algorithmus



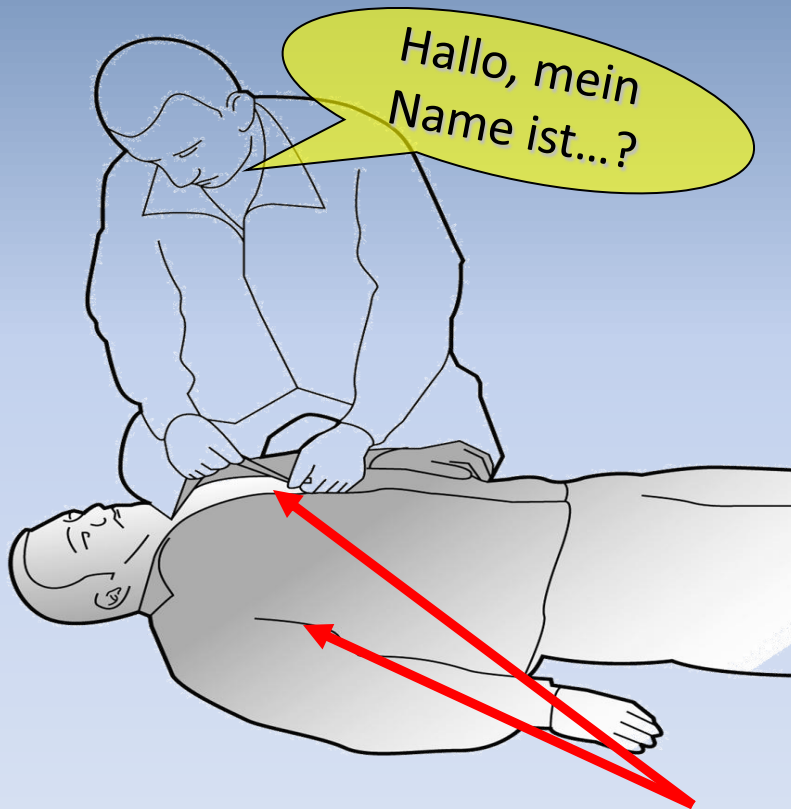
- **Situation überblicken**



- **Gefahrenzone:**

**Sich und den Patienten selber aus der Zone unmittelbarer Gefahr befreien!**

## 1. ansprechen, sich vorstellen



wenn keine Reaktion?



## 2. Schmerzreiz setzen

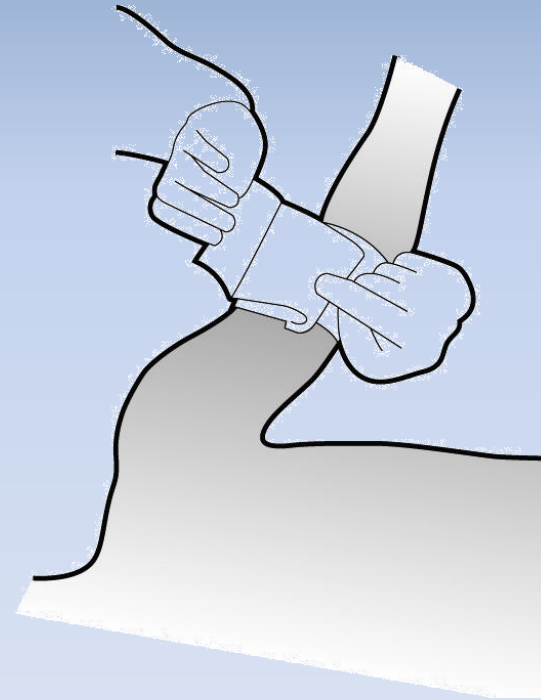
(kneifen am Oberarm Innenseite, Brustbein reiben)

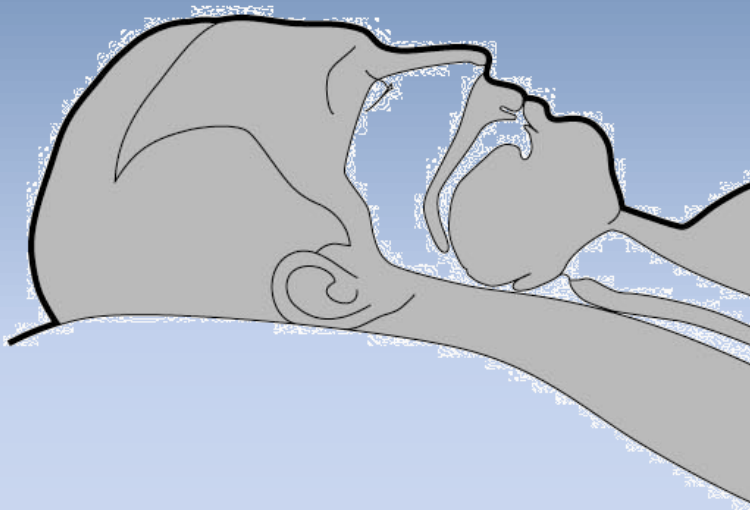
- Alarmieren / melden:



- Wo?
- Wer?
- Was?
- Wann?
- Wieviele?
- Weiteres?

- **Massive Blutung stoppen:**
  - **Druckverband**





## **Airway**

(Halswirbelsäule stabilisieren)  
Atemwege frei?

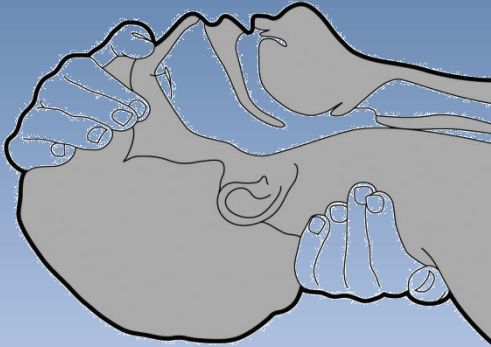
**nein** →

Atemwege freimachen  
Atemwege freihalten

- Mund gegebenenfalls ausräumen  
(Zahnprothese, grosse Speisereste)

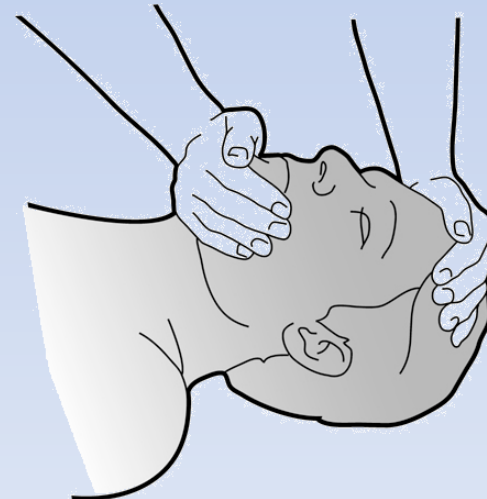
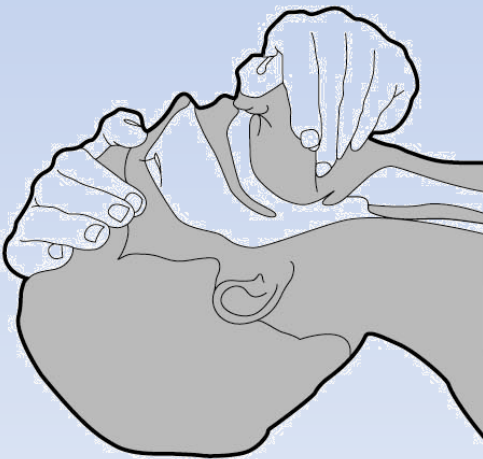
**Achtung Beissgefahr!**





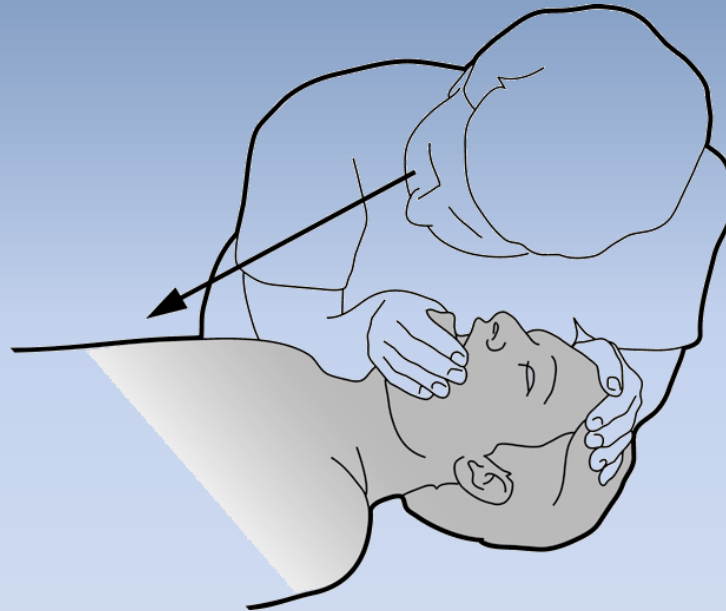
- Kopf strecken, Kinn anheben
- Halswirbelsäule schützen

→ Bewegungen nach der Seite und nach vorne vermeiden





Spontanatmung?

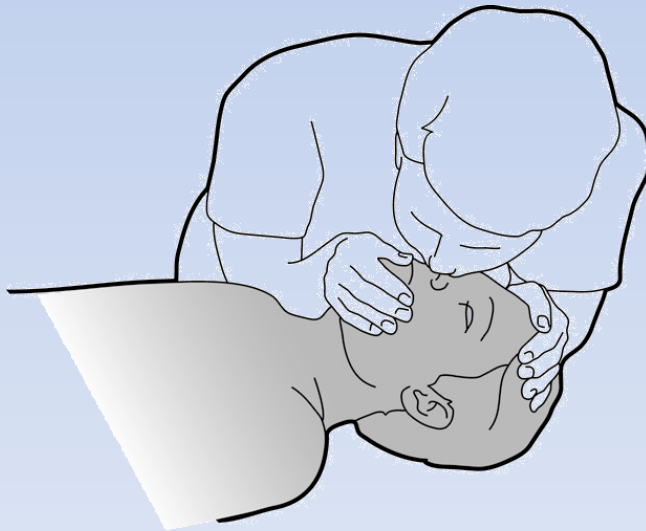


- Atmung: sehen, hören, fühlen!
- Kontrolle: max 10 Sekunden

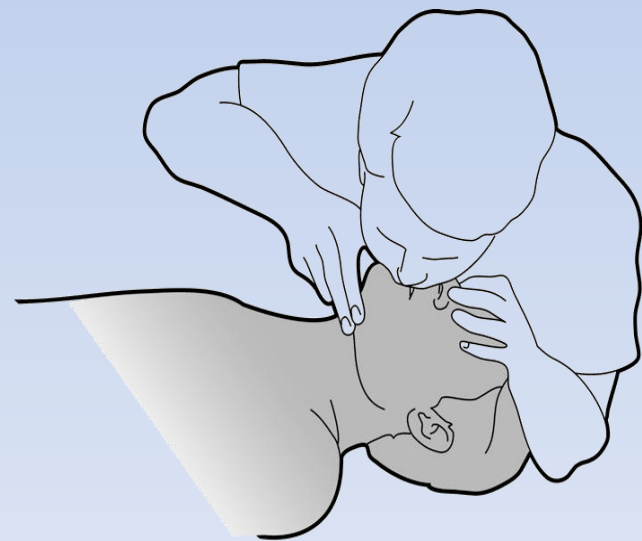
nein →

Beatmung 2x

Mund-zu-Nase



Mund-zu-Mund

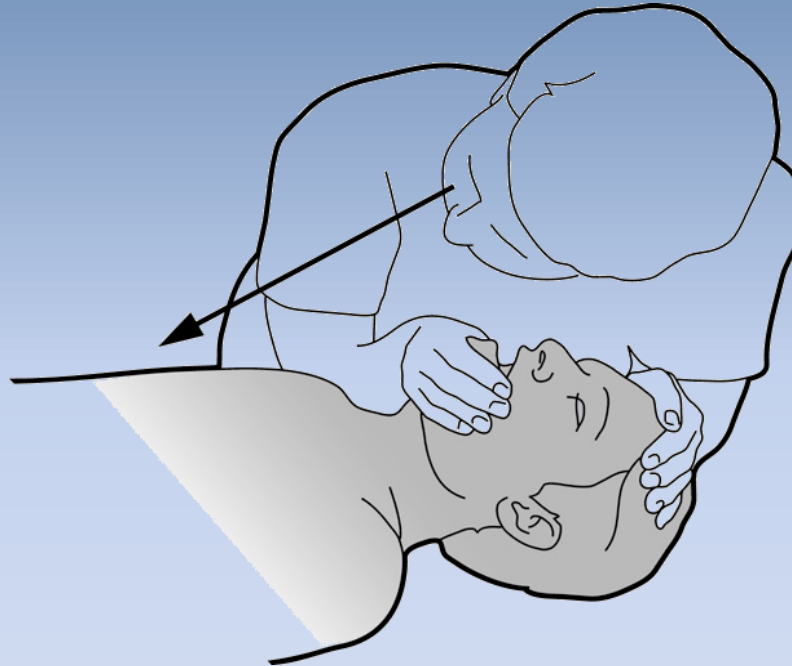


Beatmungsvolumen:

(0,5 – 0,8 Liter)

- ▶ **Brustkorb (Thorax) hebt und senkt sich  
(sichtbare Atembewegungen)**

**Atmung / spontane Lebenszeichen?**

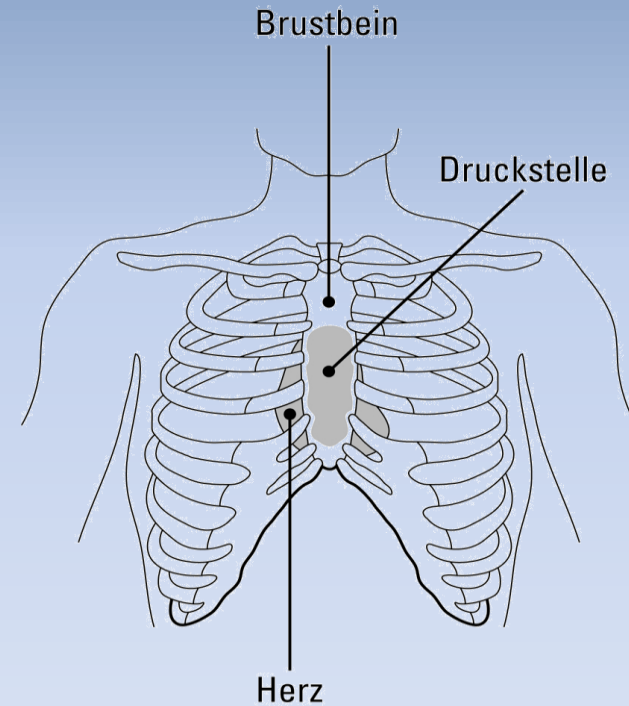


- **Atmung: sehen, hören, fühlen!**

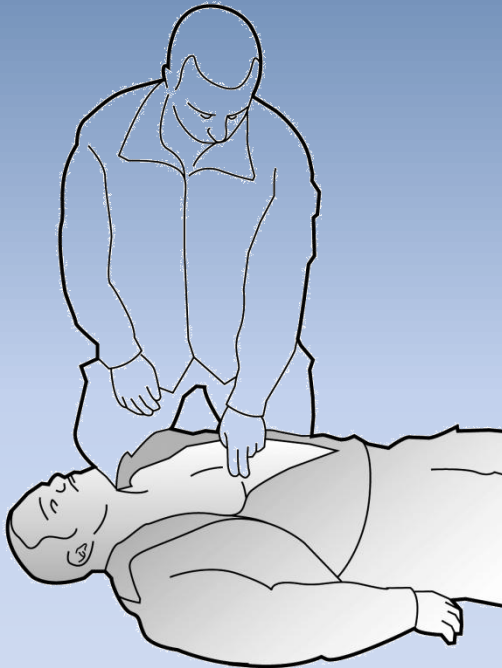
## Thoraxkompressionen

nein →

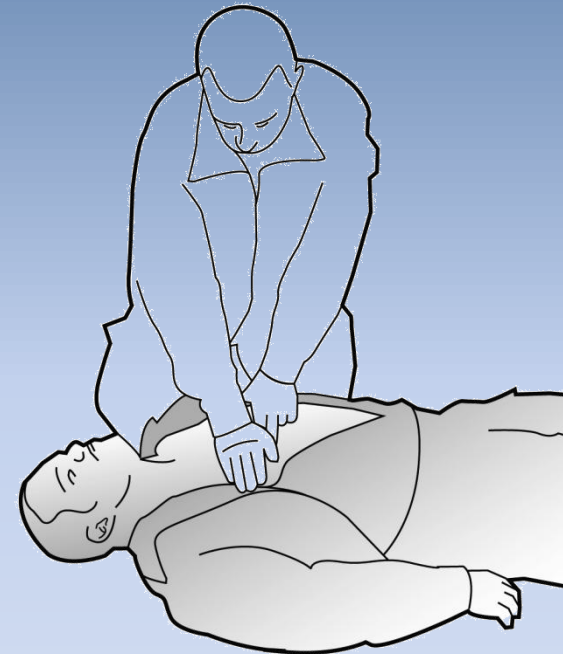
Compressionen 30x  
(mit 2 Beatmungen  
abwechseln = 30:2)



## Thoraxkompressionen

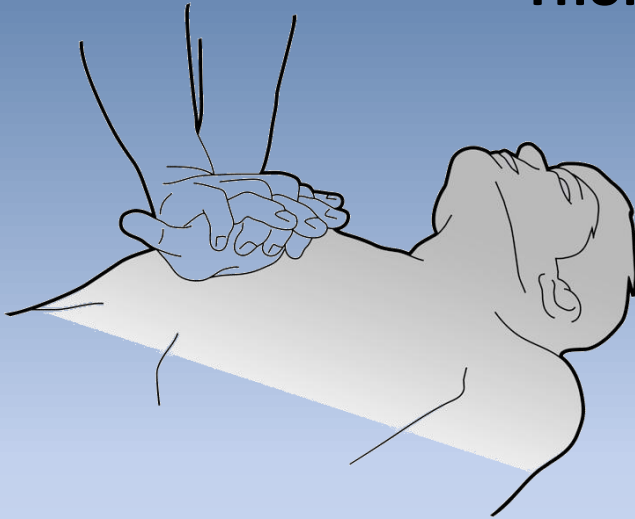


**Druckstelle bestimmen:**



**untere Hälfte des Brustbeines**

## Thoraxkompressionen

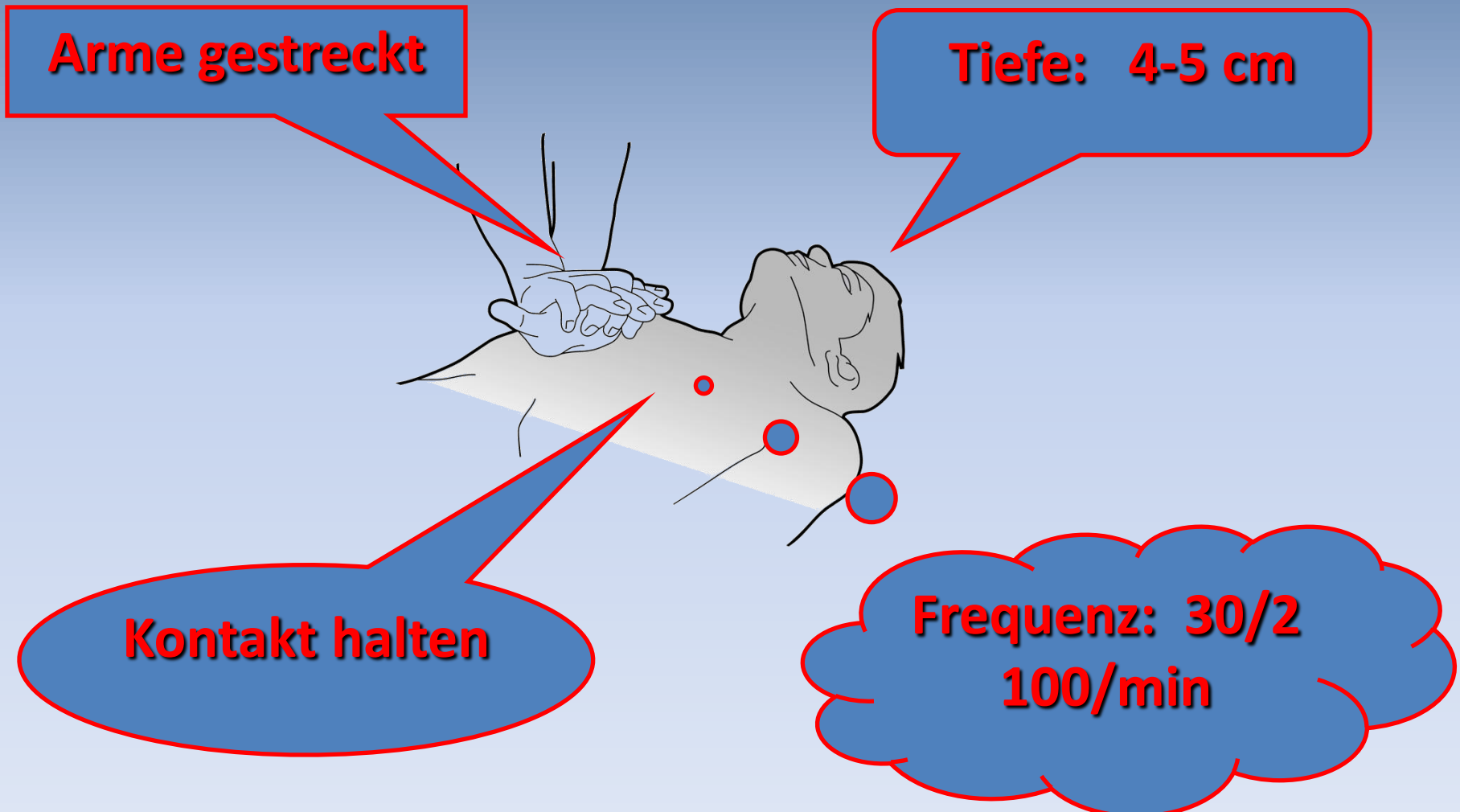


- mit dem Handballen drücken (die Hände parallel übereinander und quer zum Brustbein)



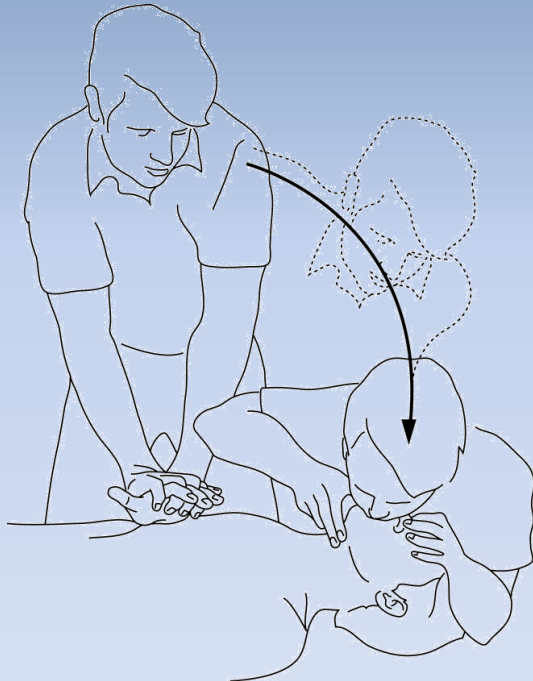
- mit den Fingern keinen Druck auf die Rippen ausüben

## Thoraxkompressionen





## Einhelfermethode

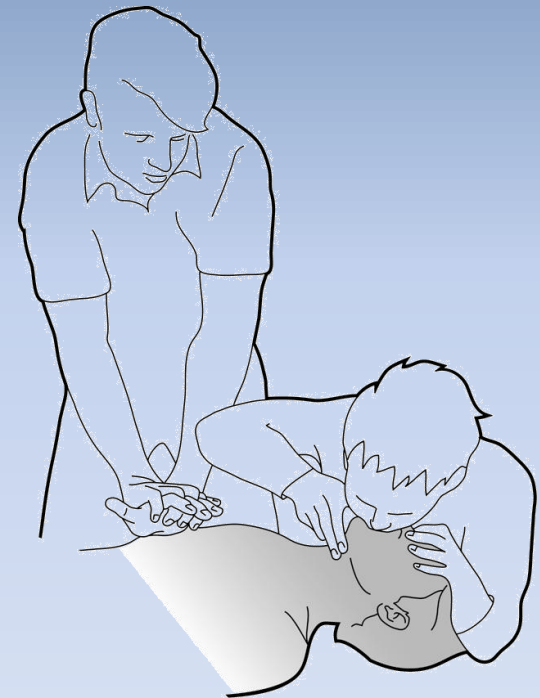


**30 Thoraxkompressionen**

**2 Beatmungsstöße**

**schnelle Wechsel**

## Zweihelfermethode



# Disability    Bewusstsein

beim Einsetzen der Atmung / spontanen Lebenszeichen:



**Disability**  
Bewusstsein vorhanden?

nein →

stabile  
Seitenlage

ja ↓

Lagerung  
nach  
Wohlbefinden



# Environment

# Umwelt



# Exposure

# Untersuchung

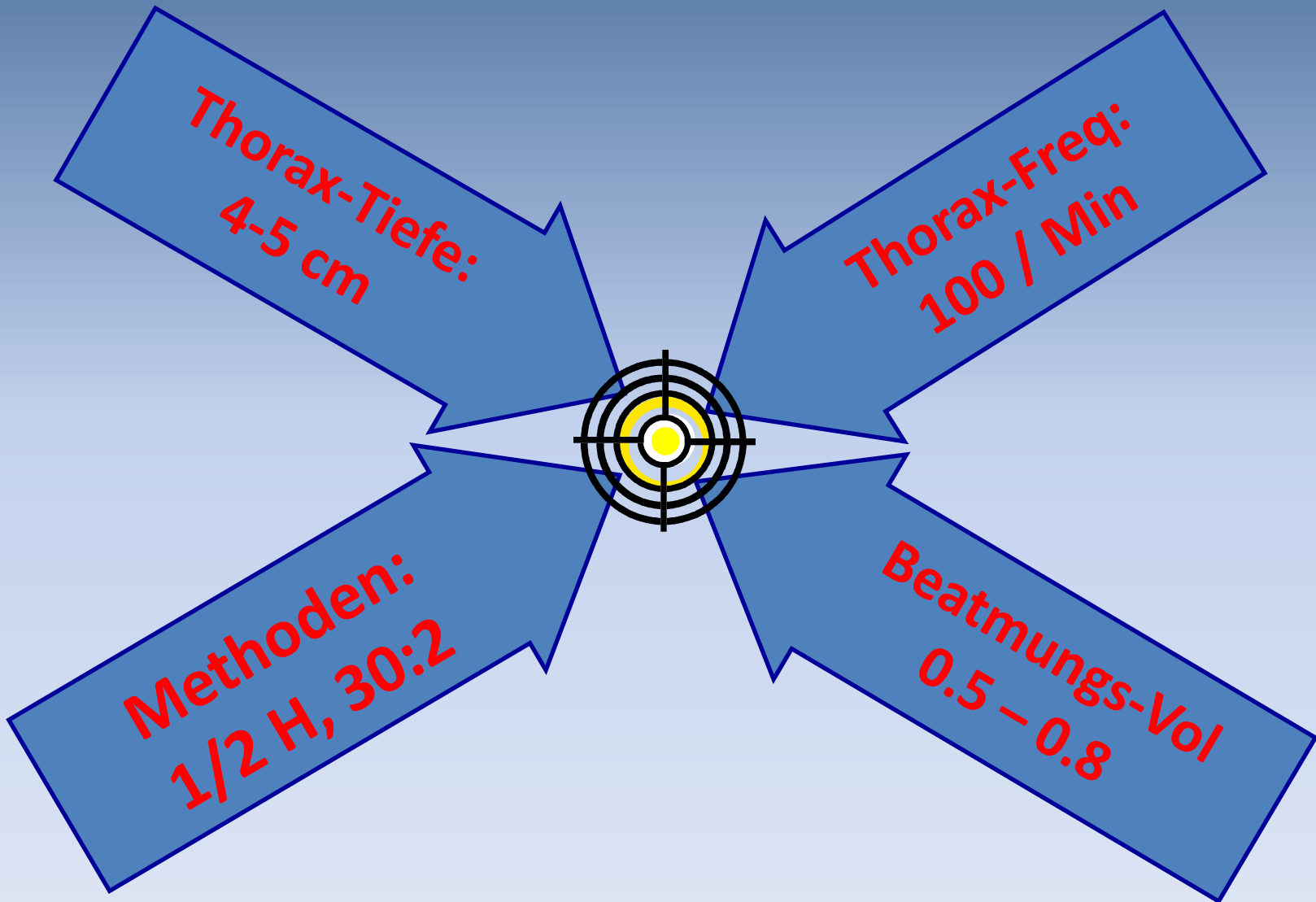
**Environment** (vor Umwelteinflüssen schützen)

**Exposure** (Patienten untersuchen)

- vor Umwelteinflüssen schützen
  - Nässe
  - Temperatur
  - ABC – Einflüsse (Schutzmaske / -bekleidung)
- Patienten untersuchen
  - weitere Massnahmen treffen (z.B. Verband anlegen)

## Die Massnahmen werden abgebrochen:

- bei erfolgreicher Wiederbelebung, d.h. wenn spontane Atmung und Lebenszeichen wieder vorhanden sind  
weiter zu **D** und **E**
- auf ärztliche Anordnung
- bei Gefährdung / Erschöpfung des Helfers



- Rippenbrüche (Rippenfrakturen)

kommen bei Personen  
ab 60 Jahren meistens vor

- Falsche Handposition:

- ▶ Verletzungen der Leber,  
Milz und Magen möglich

# Schutzmassnahmen gegen übertragbare Infektionskrankheiten

Das Risiko der Ansteckung mit Infektionskrankheiten anlässlich der Beatmung wird als gering bewertet.

**Niemand darf sich unter dem Vorwand des Ansteckungsrisikos der Pflicht entziehen, jemandem Hilfe zu leisten.**

**Wenn das Beatmen eines Betroffenen aufgrund Unüberwindbarkeit / Ekel nicht zugemutet werden kann, sind nur Thoraxkompressionen durchzuführen. Eine rasche Alarmierung ist unerlässlich, damit von Seiten der Profis sofort Sauerstoff verabreicht werden kann.**

**(gemäss AHA – Richtlinien)**

Folgende Hilfsmittel können bei der Beatmung von Patienten eingesetzt werden:

- Taschentuch
- Beatmungstuch
- Taschenmasken
- Beatmungsbeutel





